



## Unser Wandertag-Erlebnisse, die man wirklich nicht vergisst!



Am 12. September 2024 war es so weit Der Höhepunkt unserer Teamwoche, eine Fahrradtour in den Kletterpark nach Schwaan stand auf dem Programm! Gegen 8:00 Uhr morgens trafen wir uns alle auf dem Schulhof, voller Vorfreude und Aufregung. Vor der Abfahrt gab es eine wichtige Einweisung, in der uns erklärt wurde, wie wir sicher im Straßenverkehr fahren. Auch das die da fehlten Kleinigkeiten. Alle hatten

Fahrräder wurden nochmal gesichtet, hier und da fehlten Kleinigkeiten. Alle hatten vorbildlich eine Warnweste und einen Helm dabei.

Kaum gestartet, erlebten wir gleich die erste Aufregung: An der ersten Kreuzung bemerkte einer unserer Mitschüler, dass seine Fahrradkette gerissen war. Zum Glück kehrte Frau Wehland, unsere „MTW-Begleitung“ um, sodass sie den Jungen mitnehmen konnte. Nach diesem kleinen Zwischenfall fuhren wir fröhlich weiter, erfüllt von frischer, kalter Morgenluft und Nebelschwaden, hinter denen sich die Sonne sich versteckte.



Als wir schließlich im Kletterwald ankamen, war es Zeit für eine wohlverdiente Frühstückspause. Alle waren gespannt, was uns im Kletterpark erwarten würde. Nach einige Zeit, uns war schon etwas frisch geworden, kam Giselle, die

uns herzlich begrüßte. Zu unserer Überraschung stellte sich heraus, dass sie Henrys Schwester ist! Sie gab uns eine ausführliche Einweisung zu den Sicherheitsvorkehrungen. Alle Schüler waren sehr aufmerksam, was dem Kletterteam positiv auffiel. In die Sicherheitsgurte eingepackt glitten wir dann nacheinander über den See.





Die Aufregung war in der Luft zu spüren, und alle waren begeistert. Besonders erfreulich war es zu sehen, wie einige Kinder, die noch nie zuvor geklettert waren, sich mutig über die verschiedenen Kletterparcours wagten. Es ist immer beeindruckend, die Fortschritte der Kinder zu sehen, wenn sie sich etwas zutrauen und man ihnen Mut zuspricht. Sogar im freien Fall vom über 8m hohen Turm wagten sich viele Schüler, einfach toll! Zwei Schüler blieben auf ihrem Parkour stecken. Dank schneller Hilfe konnte es aber zügig weitergehen. Gegen Mittag machten wir uns nach vielen tollen Erlebnissen in den Bäumen auf den Rückweg. Auch hier gab die Kette eines anders weiteren Schüler nach, sodass er mit im Auto fahren Frau Wehland nicht

gehabt, wäre es ziemlich stressig geworden.

Der Himmel war inzwischen aufgeklart, die Sonne strahlte nun auf uns herab. Die Temperaturen waren jetzt angenehm und sorgten für gute Stimmung. Doch dann erlebten wir einen Schrecken: Ein dunkler Pickup, der viel zu schnell unterwegs war, schnitt unsere Radfahrergruppe auf dem Rückweg. Wir waren erschrocken über dieses gefährliche Fehlverhalten eines Autofahrers, der sich auch noch darüber zu freuen schien. Doch zum Glück passierte uns nichts. Zurück an der Schule, war der Schreck zum Glück schnell vergessen. Wir ließen den Tag bei einem leckeren Mittagessen mit Hühnerkeulen ausklingen und schauten voller Freude auf das Erlebte zurück. Einige Schüler nutzten die Zeit, um sich Stichpunkte zu machen. Denn am darauffolgenden Tag stand das Schreiben eines Wandertagsberichtes an. Insgesamt war es ein ziemlich aufregender Tag, der uns nicht nur zu mehr Mut beim Klettern gebracht hat, sondern auch die Teamarbeit und den Zusammenhalt in unserer Klasse stärkte. Im Gegenzug dazu hat er uns gezeigt, dass es Leute gibt, die rücksichtslos unterwegs sind und kein gutes Beispiel für angemessenes Verhalten sind.



erschrocken über dieses gefährliche Fehlverhalten eines Autofahrers, der sich auch noch darüber zu freuen schien. Doch zum Glück passierte uns nichts. Zurück an der Schule, war der Schreck zum Glück schnell vergessen. Wir ließen den Tag bei einem leckeren Mittagessen mit Hühnerkeulen ausklingen und schauten voller Freude auf das Erlebte zurück. Einige Schüler nutzten die Zeit, um sich Stichpunkte zu machen. Denn am darauffolgenden Tag stand das Schreiben eines Wandertagsberichtes an.



stand das Schreiben eines Wandertagsberichtes an. Insgesamt war es ein ziemlich aufregender Tag, der uns nicht nur zu mehr Mut beim Klettern gebracht hat, sondern auch die Teamarbeit und den Zusammenhalt in unserer Klasse stärkte. Im Gegenzug dazu hat er uns gezeigt, dass es Leute gibt, die rücksichtslos unterwegs sind und kein gutes Beispiel für angemessenes Verhalten sind.

